

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

## Wir bitten dringend

[5828.]

um gefällige schnelle Zurücksendung der noch vorhandenen als Probeblätter gratis gesandten Nummern 1, 2 und 3 der allgemeinen Intelligenz-Zeitung, da uns dieselben zur Completirung der bedeutenden Nachbestellungen fehlen. Wir werden die Erfüllung dieser Bitte als eine besondere Gefälligkeit anerkennen.

### Expedition der Locomotive.

[5829.] Bitte um gefällige Rücksendung.

Alle ohne irgend eine Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare des ersten Bändchens der „Jugendbibliothek des Auslandes,“ erbitten wir uns gefälligst zurück, da dieses Bändchen gänzlich vergriffen ist.

**Tauer & Sohn in Wien.**

[5830.] An alle Sortimentshandlungen, welche noch Exemplare der in unserem Verlage erschienenen Schrift „Der Jacobiner in Wien“ in den Händen haben, ohne dieselben fest behalten zu wollen, richten wir die Bitte, diese Exemplare bis längstens Ende November an uns selbst oder unsere Lager in Leipzig, Stuttgart oder Frankfurt zu remittiren, da wir bei fortdauernder starker Nachfrage keine Exemplare mehr vorrätzig haben und wahrscheinlich eine neue Auflage veranstalten werden. Alle die Exemplare, welche bis zu der angegebenen Zeit nicht an uns selbst oder an unsere Lager gelangt sind, müssen wir als fest in Rechnung bringen.

Zürich u. Winterthur, den 30. Sept. 1842.

**Das literarische Comptoir.**

[5831.] Diejenigen resp. Handlungen, bei denen vielleicht von **Steinmann, Meißtoseles. 2. Hft.**

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern sollten, ersuche ich um baldige Zurücksendung, versiegelt mit meiner Adresse versehen; da der Vorrath seinem Ende ziemlich nahe ist.

**H. Kotop's Buchhdlg in Cassel.**

[5832.] **Gütigst sofort zurück:**  
die nicht abgesetzten Exemplare von  
**Dr. Clasen, die Grund- u. Glaubenslehren. geh. 25 Ngr.**

da es uns an Exemplaren fehlt. Kollegen, die unsere Bitte berücksichtigen, dienen wir gern wieder einmal.  
**Hamburg.**

**Schuberth & Co.**

### Vermischte Anzeigen.

[5833.]

!!!!

Wir fühlten uns nicht berufen, das nun bereits öffentlich und gerichtlich angezeigte Fallissement des Herrn Robert Natan hierselbst, zuerst zur Publicität zu bringen, und darum unsere vorläufige minder bestimmte Annonce in Nro. 88 dieser Blätter. Jetzt da der Laden des obgedachten Herrn für immer geschlossen, er selbst verschwunden und seine Sache dem Gericht übergeben ist, sehen wir uns von allen Seiten gedrängt die

#### Fortsetzungen

auf durch Herrn Natan besorgte Buchwerke und Zeitschriften zu liefern, und sind wir dadurch genöthigt unsere ver-

ehrten Herren Collegen freundlichst zu ersuchen an uns, durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig,

**alle Fortsetzungen von Büchern, Zeitschriften, Journalen etc.**

die früher für Herrn Robert Natan hier bestimmt waren, zu senden. Restlieferungen und Journale etc. die für das ganze Jahr berechnet waren, müssen wir uns natürlich unberechnet erbitten, hingegen solche Fortsetzungen, die einer Berechnung unterliegen à Condition, wenn selbst gegen baar; da wir, obgleich keine Mühe scheuend, so viel nur möglich alle Continuanden zu entdecken, doch bei von allen Seiten einstürmender Concurrenz manchen derselben verlieren werden. Solche Herren Collegen, die nun vielleicht Restlieferungen, die doch eigentlich uns gratis zugehen müssten, nicht unberechnet verabsolgen wollten, ersuchen wir uns gefälligst darüber schleunigst nähere Mittheilungen zu machen, damit wir uns darüber mit den Herren Continuanden verständigen können. Zugleich benutzen wir diese Gelegenheit, um die nur sehr wenigen Herren Collegen, die bisher uns ein Conto zu eröffnen die Güte nicht hatten, um ein solches freundlichst zu ersuchen, indem wir Ihnen die Versicherung geben können, und die Zukunft wird es beweisen, dass Sie dadurch hauptsächlich sich selbst zum Vortheile handeln werden.

Für unsere Solidität bürgt unser mehr als hundertjähriges Bestehen, auch wird auf Wunsch Hr. T. O. Weigel nähere Auskunft darüber ertheilen.

Können wir dem einen oder andern unsern geachteten Herren Collegen bei der Auseinandersetzung des etc. Natan'schen Banqueroutes nützlich sein oder mit nähern Mittheilungen dienen, so geschieht solches auf franco Anfrage mit Vergnügen.

Utrecht, 14. Oct. 1842.

Hochachtungsvoll

**Kemink & Sohn.**

[5834.] Bei dem bevorstehenden Schluß unserer diesjährigen Verbindung mit dem Continente, erlaube ich mir wiederum meine verehrten Herren Geschäftsfreunde in Deutschland aufmerksam zu machen, daß nur die Sendungen, die Anfangs November in Leipzig eingetroffen sind, mir mit Sicherheit zukommen, wogegen — um Störungen in den Rechnungsabschlüssen zu vermeiden — alle später eintreffenden auf Neue Rechnung zu tragen sind, da ich dieselbe erst im Mai-Monat nächsten Jahrs erhalten kann.

Zugleich verbinde ich damit die ergebene Anzeige, daß nachdem ich mein schon über 15 Jahr bestehendes Filial-Geschäft in Gothenburg — meinem Bruder zur Leitung anvertraut habe, ich gegründete Hoffnung hegen kann — unsere Verbindung bedeutend zu beleben. Gothenburg, die zweite Stadt Schwedens mit circa 30,000 Einwohnern, ist besonders bedeutende Handelsstadt und hat außerdem ein Gymnasium und ein polytechnisches Institut. Ein besonderes Conto für dieses Filialgeschäft ist natürlicherweise unndthig — da ich dasselbe von hier aus assortiren werde; dagegen erbitte mir Nova in verdoppelter Anzahl von Subscriptions-Verträgen von allgemeinem Interesse, technischen und handelswissenschaftlichen Werken.

Mit freundschaftlicher Hochachtung

Stockholm d. 1. Oct. 1842.

**A. Bonnier.**